

PH Zug

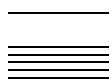
Praxisphase 1 KU

Praktikum 1

Beurteilungsdossier

Abschliessende Beurteilung

2019/2020



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

Inhalt

Beurteilungs-Indikatoren	3
Personale und soziale Berufsanforderungen	7
Abschliessende Beurteilung Praktikum 2	10
Zielvereinbarung nächstes Praxismodul	11

Dieses Dossiers stützt sich auf das Grundlagendokument zur Praxisphase 1. Es zeigt die Kompetenzen auf, die im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung im ersten Semester bearbeitet und beurteilt werden. Zum einen werden die ausgewählten Professionskompetenzen beurteilt, zum andern die personalen und sozialen Berufsanforderungen. Die Praxislehrperson (PxL) füllt dieses Dossier während des Praktikums 1 fortlaufend aus, es ist die Grundlage für die zusammenfassende Beurteilung, die im Rahmen des abschliessenden Beurteilungsgesprächs am Schluss des Praktikums besprochen wird. Dabei werden auch die Ziele für die nächste Praxisphase besprochen und schriftlich festgehalten.

Personalien

Studentin/Student	
Kooperationsschule	
Praxislehrperson	
Mentoratspersonen	
Studienjahr	Semester

Beurteilungs-Indikatoren (Zusammenfassung)

Standard 2 ... versteht Entwicklungsprozesse

Die Lehrperson		Bemerkung
berücksichtigt in der Regel die Erfahrung und das Wissen der Kinder und Jugendlichen	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar	
Beispiele <ul style="list-style-type: none">• Die LP lässt sich unvoreingenommen auf Themen der Kinder ein.• Die LP interessiert sich, welche Themen die Kinder beschäftigen.		
fördert die Lernenden in einzelnen Entwicklungsbereichen grundsätzlich	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar	
Beispiele <ul style="list-style-type: none">• Die LP beobachtet das einzelne Kind auf dem Hintergrund der verschiedenen Entwicklungsbereiche.• Die LP entwickelt basierend auf den Beobachtungen niveaugemäße Förderangebote.		
berücksichtigt in der Regel bei der Förderung von sozialer und persönlicher Entwicklung die Vielfalt und Verschiedenheit der Lernenden	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar	
Beispiele <ul style="list-style-type: none">• Die LP lässt sich auf die Fragen und Antworten von Kindern ein.• Die LP nimmt die Interessen der Kinder auf.		

Standard 3

... versteht Unterschiede im Lernen

Die Lehrperson	
passt Unterstützung und Leistungserwartung grundsätzlich den Voraussetzungen der Lernenden an	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP kann ein Spiel- und Lernsituationen vereinfachen oder anspruchsvoller gestalten.
- Die LP kann durch begründete Interventionen den Spiel- oder Lernprozess unterstützen.

Bemerkung

Standard 5

... moderiert und leitet an

Die Lehrperson	
kennt Instrumente zur Förderung selbstgesteuerten, verstehensorientierten Lernens und setzt sie gelegentlich ein	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP spielt mit, regt mit Ideen an.
- Die Lehrperson stellt klare, kindgerechte und offene Fragen.

Bemerkung

Standard 8

... beobachtet, beurteilt und fördert

Die Lehrperson	
nimmt Bewertung und Beurteilung als Ausgangspunkt für die Förderung der einzelnen Kompetenzbereiche der Lernenden	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP beobachtet kriterienorientiert.
- Die LP unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation.

Bemerkung

Standard 9

... reflektiert ihre eigene Erfahrung

Die Lehrperson	
nimmt an der Teamarbeit teil und pflegt den kollegialen Austausch	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP nimmt an Besprechungen mit Fachpersonen teil und bringt sich aktiv ein.
- Die LP übernimmt und teilt die Verantwortung mit der Tandempartnerin / dem Tandempartner.

Bemerkung

Standard 11

... versteht, plant und begleitet das Lernen im Spiel

Die Lehrperson	
kann Spieltätigkeiten nach eigenen Merkmalen beschreiben und begründen	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP beschreibt die beobachteten Tätigkeiten der Kinder.
- Die LP ordnet ihre Beobachtungen nach eigenen Kriterien.

Bemerkung

Die Lehrperson	
Kann Spielangebote (Spielmittel, Spielpartner, Spielzeiten, Spielräume und Regeln) kriterienorientiert gestalten.	<input type="checkbox"/> deutlich erkennbar <input type="checkbox"/> ausreichend erkennbar <input type="checkbox"/> teilweise erkennbar <input type="checkbox"/> noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP kann Spielangebote variantenreich organisieren und vorbereiten.
- Die LP begründet ihre Spielplanüberlegungen (Auswahl der Spielmittel, Zusammensetzung der Spielpartner, Bestimmung der Spielzeiten, Festlegung der Spielräume und Regeln).

Bemerkung

Die Lehrperson

kann Spieltätigkeiten auf dem Hintergrund von theoretischem Wissen anregen und unterstützen (z.B. Spielthemen, Mitspielen, Parallelspiel).

- ☐ deutlich erkennbar
- ☐ ausreichend erkennbar
- ☐ teilweise erkennbar
- ☐ noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP gibt mit geeigneten Materialien einen Input, der das Spiel unterstützt, anreichert, weiterbringt etc.
- Die LP übernimmt eine spielunterstützende Rolle.

Bemerkung

Die Lehrperson

kann Entwicklungsverläufe eines Spielprozesses nachvollziehbar dokumentieren

- ☐ deutlich erkennbar
- ☐ ausreichend erkennbar
- ☐ teilweise erkennbar
- ☐ noch nicht erkennbar

Beispiele

- Die LP erkennt und beschreibt wesentliche Punkte eines Spielprozessverlaufs (z.B. Lerngeschichte).
- Die LP notiert relevante Beobachtungen einzelner Kinder und lässt diese in die weitere Planung einfließen.

Bemerkung

Weitere Bemerkungen zu den Beurteilungs-Indikatoren

Personale und soziale Berufsanforderungen

Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Kontaktbereitschaft
Interaktionsfähigkeit
Sprache

noch nicht erkennbar
teilweise erkennbar
ausreichend erkennbar
deutlich erkennbar

Die Studentin, der Student

• bringt sich ein, regt mit eigenen Gedanken an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• pflegt eine kognitiv anregende Interaktion (Qualität der Interaktion zwischen LP und Kind).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• drückt sich schriftlich in der Standardsprache situationsangepasst, sorgfältig und korrekt aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• drückt sich mündlich in der Unterrichtssprache situationsangepasst, sorgfältig und korrekt aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• passt Stimme, Gestik und Mimik dem Gesagten an (Kongruenz: verbal – paraverbal – nonverbal).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• zeigt sich gegenüber anderen Kulturen offen und wertschätzend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

Auftritts- und Führungskompetenz

Rollenbewusstsein

noch nicht erkennbar
teilweise erkennbar
ausreichend erkennbar
deutlich erkennbar

Die Studentin, der Student

• verfügt über eine wache Ausstrahlung und zeigt Interesse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• tritt sicher auf und zeigt Präsenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• kennzeichnet Verhaltenserwartungen und lenkt zielgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• nimmt verschiedene Rollen situationsgerecht und verantwortungsvoll ein (als Studentin/Student; Peer, Lehrperson und Teammitglied).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• schafft angemessene Nähe und Distanz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• hält sich an den Verhaltenskodex der PH Zug und der jeweiligen Kooperationsschule (Kleidung, Umgang mit Social Media, Datenschutz usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

Wahrnehmungsvermögen und Reflexionsfähigkeit

Selbstwahrnehmung, Selbsteinschätzung
Fremdwahrnehmung
Empathiefähigkeit, Wertschätzung, Akzeptanz
Situationen und Probleme erfassen
Feedbackkultur, Kritikfähigkeit

noch nicht erkennbar
teilweise erkennbar
ausreichend erkennbar
deutlich erkennbar

Die Studentin, der Student

• nimmt eigenes Handeln und Verhalten differenziert wahr, kann es beschreiben und leitet daraus angemessene Konsequenzen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• stellt Selbst- und Fremdwahrnehmung einander gegenüber, nimmt Übereinstimmungen sowie Differenzen wahr und analysiert diese.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• zeigt aktives Interesse am Kind, dessen Potential und Fähigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• fühlt sich in andere ein und betrachtet Situationen aus verschiedenen Perspektiven.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• erfasst wesentliche Aspekte einer Situation und schätzt diese differenziert ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gibt aufgrund von Beobachtungen sachbezogen Feedback.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• nimmt Feedback an, hinterfragt dieses kritisch und leitet daraus Konsequenzen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

Strukturiertheit

Zielorientierung
Handlungsfähigkeit
Darlegungsfähigkeit

noch nicht erkennbar
teilweise erkennbar
ausreichend erkennbar
deutlich erkennbar

Die Studentin, der Student

• denkt und handelt strukturiert und stellt Zusammenhänge her.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• beschreibt, erklärt und begründet Sachverhalte adressatenorientiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• verknüpft subjektive Überzeugungen mit Professionswissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• wägt Argumente ab, nimmt einen eigenen Standpunkt ein und legt diesen nachvollziehbar dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• formuliert für sich und andere pädagogisch/didaktisch begründete, klare und überprüfbare Ziele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• arbeitet strukturiert an definierten Zielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

Eigenständigkeit, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit

Ideenreichtum, Innovation
Denken in Alternativen

noch nicht erkennbar
teilweise erkennbar
ausreichend erkennbar
deutlich erkennbar

Die Studentin, der Student

• lässt sich auf unterschiedliche Aufgaben ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• nimmt Ideen und Anregungen auf und entwickelt diese eigenständig weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• bezieht Anregungen, Meinungen und Standpunkte anderer zielorientiert ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• zeigt der Situation angepasstes Handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• leistet in der Zusammenarbeit konstruktive Beiträge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

Lern- und Verantwortungsbereitschaft, Selbstregulation

Leistungsorientierung, Motivation, Engagement
Verlässlichkeit, Loyalität
Belastbarkeit, Zeitmanagement
Konfliktfähigkeit

noch nicht erkennbar
teilweise erkennbar
ausreichend erkennbar
deutlich erkennbar

Die Studentin, der Student

• erbringt unter unterschiedlichen Bedingungen die geforderten Leistungen qualitätsbewusst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ist leistungsfähig und engagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• hält sich an Vereinbarungen und kommt Verpflichtungen nach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• orientiert sich an Zielen und Werten der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• geht mit unterschiedlichen Belastungen (Aufgabenfülle, Zeitdruck, ...) lösungsorientiert, konstruktiv und zielgerichtet um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• nimmt verschiedenartige Konflikte wahr, analysiert sie und geht diese aktiv an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• hält Konfliktsituationen aus, sucht einen Konsens und trägt diesen mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungen, Begründungen, Hinweise auf Dokumente, Empfehlungen, Stärken

Abschliessende Beurteilung Praktikum 1

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 4.5 |
| <input type="checkbox"/> 5.5 | <input type="checkbox"/> 4 |
| <input type="checkbox"/> 5 | <input type="checkbox"/> 3 |

Praxislehrperson

Die abschliessende Beurteilung der Kompetenzen im Praktikum 1 wird mit der Notenskala durch die Praxislehrperson vorgenommen. Sie stellt eine zusammenfassende Expertenbeurteilung auf der Basis der beobachtbaren Indikatoren und der personalen und sozialen Berufsanforderungen dar.

Stärken

Entwicklungsmöglichkeiten

Überlegungen zur Berufseignung/Stufenwahl

Zielvereinbarungen nächstes Praxismodul

Die Ziele für die nächste Praxisphase im zweiten Studienjahr basieren auf der Selbst- und Fremdeinschätzung. Sie werden im abschliessenden Beurteilungsgespräch zwischen Praxislehrperson und Studentin festgelegt.

Ziele	
Bemerkungen	
Ort/Datum	Name Praxislehrperson
Ort/Datum	Name Studentin/Student

Dokumentensicherung durch Mentoratsperson

--

Dieses Feld bitte frei lassen. Es wird durch die zuständige Mentoratsperson ausgefüllt.

Zug, Januar 2020